

## **Ortsratsprotokoll Mechern vom 28.06.2018**

**Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Mechern, Stadtteil der Kreisstadt Merzig vom 28. Juni 2018, 19:30 Uhr bis 20:50 Uhr.**

Die Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Ortsrat form- und fristgerecht zu dieser Sitzung geladen wurde und beschlussfähig versammelt ist.

### **Top. 1**

Ortsvorsteherin Groß berichtet, dass der Seniorentag 2018 am 14. Oktober stattfinden wird. Ortsvorsteherin Groß schlägt einen Ausflug zum Kupferbergwerk nach Düppenweiler vor. Hierbei sollen hauptsächlich die Außenanlagen besichtigt werden, wobei bei hoher Nachfrage auch eine Besichtigung des Stollens möglich sei. Der Abschluss des Seniorentags soll, wie jedes Jahr, im Vereinshaus stattfinden. Somit haben auch weniger mobile Senioren die Möglichkeit an diesem Tag teilzunehmen. Der Ortsrat stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

### **Top. 2**

Ortsvorsteherin Groß berichtet, dass die Stadt Merzig nun Fördermittel für Dorffeste zur Verfügung stellt. Die Höhe der Fördermittel wird an der Einwohnerzahl des Dorfes gemessen. Mechern erhält jährlich 250€. Diese Fördermittel können zum Bezahlen der Versicherung oder der Gema-Gebühren verwendet werden. Ortsvorsteherin Groß schlägt vor, jedes Jahr einen anderen Verein zu begünstigen und dieses Jahr mit dem DRK-Ortsverein zu beginnen. Der Ortsrat stimmt diesem Vorschlag zu.

### **Top. 3**

Die Schiedsperson für Mechern muss für die nächste Periode neu gewählt werden. Hierzu hat sich der amtierende Schiedsmann Klaus-Walter Schneider beworben. Nachdem er auf einige Fragen eingegangen ist und verschiedene Dinge zum Aufgabenbereich des Schiedsmanns erzählt hat, verlässt Klaus-Walter Schneider den Raum und die geheime Wahl wird durchgeführt. Der Ortsrat wählt Klaus-Walter Schneider einstimmig zum neuen Schiedsmann. Dieser nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

### **Top. 4**

- Ortsvorsteherin Groß berichtet von der Antwort der Verkehrskommission auf die geforderte Geschwindigkeitsbegrenzung in der Fremersdorfer Straße. Die Verkehrskommission möchte weiterhin den Ort Mechern komplett zur 30er-Zone umwandeln um somit auch gegen den Schilderwald vorzugehen.  
Der Ortsrat beschließt einstimmig und besteht fest darauf eine 30er-Zone nur von Einmündung Südring bis Einmündung Engelstraße einzurichten. Dies darf auch nur unter der Bedingung geschehen, dass die beiden Stoppschilder (Am Stauden und Gerlfanger Straße) bleiben. Bei diesem Vorschlag können genauso viele Schilder eingespart werden.
- Ortsvorsteherin Groß teilt mit, dass zur geforderten Bürgersteigabsenkung in Mechern, der Ortsrat diesbezüglich einen Vorschlag an die Verwaltung machen sollte.

- Vorschlag des Orsrates: die beiden Bürgersteige der oberen Brunnenstraße über die Fremersdorfer Straße abzusenken.
- Ortsvorsteherin Groß, erläutert den Vorschlag der Verwaltung zum Erneuern des Friedhofswegs. Hier soll die recht große gepflasterte Fläche vor der Leichenhalle beim verkleinert werden. Auch der Friedhofsweg soll bei der Erneuerung geschmälert werden. Die Verwaltung erstellt diesbezüglich einen Plan, der dann dem Ortsrat zur Beratung vorgelegt wird.
- Ortsvorsteherin Groß berichtet von einem Treffen von CDU und SPD Stadtratsmitgliedern, bei dem über die Leerstände in den Dörfern gesprochen wurde. Hierzu soll ein Kataster erstellt und die Besitzer angeschrieben werden.
- Ortsvorsteherin Groß berichtet über einen Brief vom Innenministerium in dem es um die Bewerbung für den Willkommenspreis des Saarlandes geht. Hier möchte sich die Interessengruppe „Interkulturelles Picknick“ bewerben.
- Die Ortsratsmitglieder Armin Barbian und Niko Braun beschwerten sich über die Arbeitsweise der Firma Matthias Ruppert, die zur Zeit Bauarbeiten für das schnelle Internet durchführt. Hier gibt es zum Beispiel Probleme bei der Durchfahrt der Straße Am Stauden und es wurde das Stoppschild durch das Baustellenschild verdeckt. Des Weiteren gibt es Probleme bei der Ausfahrt aus der unteren Brunnenstraße da hier die Sicht von beiden Seiten sehr stark durch die Baustellenabsperungen eingeschränkt ist. Weiterhin wurde während der Bauarbeiten an Kanaldeckel im Westring auf Höhe der Hausnummer 44 gearbeitet. Seitdem sitzen die Deckel nicht mehr richtig, wodurch es zu einer Lärmbelästigung durch Fahrzeuge kommt. Vermutlich liegt dies an den Fassungen der Deckel.
- Ortsratsmitglied Bruno Pirritano berichtet über die Gefahr von herabfallenden trockenen Buchenästen gegenüber vom Kastanienbaum im Mechnerer Wald.

Hedwig Groß, Ortsvorsteherin  
 Niko Braun, Schriftführer